

Offener Brief

An den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG, Dr. Richard Lutz

Nachrichtlich an:

den Bundesminister für Digitales und Verkehr, Dr. Volker Wissing, und die verkehrspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU/CSU sowie der Gruppe Die Linke

Berlin, 15.05.2024

Mobilität für alle gewährleisten: Günstig Bahnfahren ohne Digitalzwang

Sehr geehrter Herr Dr. Lutz,

Mobilität bedeutet gesellschaftliche Teilhabe. Öffentliche Mobilität muss daher niedrigschwellig angeboten werden und von allen gut nutzbar sein – auch von Menschen, die keinen Internetzugang haben oder aus anderen Gründen digitale Angebote nicht nutzen können oder wollen.

Die Deutsche Bahn hat angekündigt, dass ab dem 9. Juni 2024 die BahnCard ausschließlich digital ausgegeben wird. Bereits seit Oktober 2023 werden Sparpreis-Tickets nicht mehr als klassische Papierfahrkarten ohne E-Mail-Adresse oder Mobilnummer verkauft.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts sind in Deutschland gut fünf Prozent der Menschen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren offline. Mit dem Alter steigt die Zahl derjenigen, die weder das Internet nutzen noch ein Smartphone besitzen: Bei den über 80-Jährigen ist nur etwa jeder Dritte online. Günstig Bahnfahren muss jedoch auch für diese Menschen möglich bleiben.

Mit diesem offenen Brief fordern die unterzeichnenden Organisationen Sie deshalb auf:

- Gewährleisten Sie einen analogen Zugang zu BahnCard und Sparpreisen, der ohne Mehrkosten und barrierefrei von allen, auch von sogenannten Offlinern, genutzt werden kann. Ein Papierausdruck, der eine Mobilnummer, einen Online-Account und/oder eine E-Mail-Adresse voraussetzt und damit an einen Internetzugang gebunden ist, erfüllt diese Anforderung nicht.
- Bieten Sie alle Dienstleistungen und Angebote der Deutschen Bahn auch an barrierefreien Service-Schaltern an und dies nicht nur in den

Bahnhöfen der Großstädte. Nur so sind sie weiterhin niedrighschwellig von allen zu nutzen, auch von Offlinern.

- Informieren Sie Bahnkundinnen und -kunden frühzeitig, vollständig und verständlich über Änderungen bei Dienstleistungen und Angeboten. Bis heute herrscht unter Verbraucherinnen und Verbrauchern Unsicherheit über die Digitalisierung von BahnCard und Sparpreisen sowie über mögliche analoge Alternativen.
- Beziehen Sie Bahnkundinnen und -kunden über Betroffenen- und Verkehrsverbände im Vorfeld ein und erfragen Sie ihre Wünsche und Bedarfe. Im Fall der Umstellung von BahnCard und Tickets zu Sparpreisen ist dies nicht gelungen.

Die unterzeichnenden Organisationen wenden sich ausdrücklich nicht gegen digitale Angebote der Deutschen Bahn. Wir sind jedoch überzeugt, dass die Bahn im Sinne eines „Design für alle“ unterschiedliche Zugänge zu ihren Dienstleistungen anbieten muss, um den unterschiedlichen Bedürfnissen ihrer vielfältigen Kundschaft Rechnung zu tragen. Es darf nicht sein, dass Menschen, nur weil sie kein Internet nutzen, benachteiligt und von Mobilitätsangeboten ausgeschlossen werden.

Liste der unterzeichnenden Institutionen

AWO Bundesverband e. V.



Bundesverband e.V.

BAG SELBSTHILFE –
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe
von Menschen mit Behinderung,
chronischer Erkrankung und ihren
Angehörigen e.V.



BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.



Berufsverband Arbeit- und
Berufsförderung BeFAB e.V.



Bundesverband für körper- und
mehrfachbehinderte Menschen e. V.
(bvkm)



Bundesverband für Menschen mit
Arm- oder Beinamputation e.V.



Bundesverband Konduktive Förderung
nach Petö e.V.



Bundesverband Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.



Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.



Bundesvereinigung Selbsthilfe im
anthroposophischen Sozialwesen e.V.



dbb beamtenbund und tarifunion –
bundessenorenvertretung



Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
– Selbsthilfe Demenz



Deutsche Cochlea Implantat
Gesellschaft e.V.



Deutsche Epilepsievereinigung e.V.



Deutsche Multiple Sklerose
Gesellschaft, Bundesverband e.V.



Deutsche Rheuma-Liga
Bundesverband e.V.



Deutscher Blinden- und
Sehbehindertenverband e.V.



Deutscher Paritätischer
Wohlfahrtsverband - Gesamtverband
e. V.



Deutscher Verein der Blinden und
Sehbehinderten in Studium und Beruf
e. V. (DVBS)



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
EVG



Gewerkschaft der Polizei |
Bundesvorstand



Gewerkschaft Erziehung und
Wissenschaft (GEW) –
Bundessenior*innenausschuss



Gewerkschaft Nahrung-Genuss-
Gaststätten (NGG)



Interessenvertretung Selbstbestimmt
Leben in Deutschland e.V. (ISL)



VCD Verkehrsclub Deutschland e.V.

VCD Mobilität für
Menschen.



ver.di Seniorinnen und Senioren



Verbraucherzentrale Bundesverband
e.V.

verbraucherzentrale
Bundesverband

Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in
Deutschland e. V.



**Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e.V.**
